



Beim Rundgang durch den Englischen Garten in Hugstetten ist auch ein Blick auf das Schloss (links) im nichtöffentlichen Teil möglich. Das Belvedere (rechts) war ursprünglich ein Holzturm ist aber heute noch der höchste Punkt des Englischen Gartens. Fotos: zVg/Armin Keller

Englischer Garten öffnet die Tore

Beim Tag des offenen Denkmals werden auch die nichtöffentlichen Bereiche für Führungen geöffnet

March-Hugstetten. Der Englische Garten in der Gemeinde March ist eines der Ziele am Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 12. September. Rund ein Drittel liegt im öffentlichen Bereich, der andere Teil ist in privatem Besitz. Am Sonntag kann dieser Teil zumindest im Rahmen der Führungen angesehen werden.

Seit Jahren kümmert sich der Heimatverein March um den öffentlichen Teil des Englischen Gartens in March, nutzt beispielsweise auch das Backhäusle für Angebote. „Das Gebäude wurde früher aber nicht zum Backen benutzt, sondern war vielmehr das Waschhaus des Schlosses“, erklärt Armin Keller, der seinen Schwerpunkt



Das Backhäusle ist am Sonntag wieder in Betrieb. Fotos: zVg/Armin Keller

beim Heimatverein im Englischen Garten hat. Zum Areal gehört auch die Pfarrscheune in der heute das Heimatmuseum untergebracht ist, letzteres aber nicht direkt zum Englischen Garten gehört.

Das Besondere sind am Sonntag

in erster Linie die Führungen durch den Englischen Garten, denn sie führen auch durch die nichtöffentlichen Bereiche, wie um das Schloss. Diese werden um 9 Uhr und um 13 Uhr angeboten; geleitet werden diese von Armin Keller, der

viele historische Fakten über den Garten und das Schloss kennt. Zu sehen gibt es das Belvedere, den höchsten Punkt, der einst von einem Turm aus Holz geziert wurde. Die Pagode, ein Teehäuschen welches in den 1980er Jahren saniert wurde, ist genauso zu sehen, wie die Mauerreste der Einsiedelei und nicht zuletzt das Schloss.

Konzerte gibt es immer wieder regelmäßig vor der Pfarrscheune, durch Corona allerdings kaum, jetzt am Sonntag aber um 11 Uhr mit Sabine Wehrle an der klassischen Harfe und um 15 Uhr mit Liedermacher Beni Feldmann an der Gitarre. In Betrieb sein wird ab 12 Uhr auch das Backhäuschen, allerdings gibt es keine offenen Getränke und das Essen nur auf die Hand zum Mitnehmen. **Daniel Hengst**